

Lektüreempfehlungen für 8. Klasse Gym?

Beitrag von „glassi“ vom 8. Januar 2012 11:50

Wer entrümpelt endlich mal die vorkriegshaften Rahmenrichtlinien, die Achtklässlern Schiller und Droste-Hülshoff zumuten? Und in der Oberstufe haben wir dann mit Lesemuffeln zu kämpfen, denen das Unterrichtsziel "Leseinteresse fördern" wie glatter Hohn vorkommt. Pisa lässt grüßen!

Ich finde die Ansätze von Bear und MrGriffin gut, habe außerdem mal eine Betroffene (meine Tochter, 8. Klasse Gymmi) gefragt. O-Ton: "Mamma, die Sprache versteht kein Mensch"! Recht hat sie und damit sollten wir uns im Unterricht einer 8. Klasse auch nicht belasten.

Ihr Vorschlag: Auszüge aus Judith Kerr "Als Hitler das rosa Kaninchen stahl" mit Auszügen aus Anne Franks "Tagebuch" vergleichen und dann das Tagebuch ganz lesen. Sie hat's getan und weiß, dass das heutzutage kaum in ihrer Altersgruppe bekannt ist. Es gibt inzwischen auch Alternativen bei den autobiographischen Werken.

Den Schülern dieser Altersgruppe ist Authentizität in Texten wichtig, mit Sprachschnörkelei können sie nichts anfangen.

Wenn eine alte Häsin dir einen Tipp geben darf: Mach's dir im Unterricht nicht so schwer!